



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Pressekonferenz zum Reformationsjubiläum 2017

am 20. Oktober 2016
Schlosskirche im Alten Schloss, Stuttgart

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Statement von Dr. Christiane Kohler-Weiß Beauftragte für das Reformationsjubiläum, Stuttgart

Reformation feiern in Württemberg

Wie feiern wir den Thesenanschlag ohne *die* Schlosskirchentür mit den Thesen?
Wie erinnern wir an den Reformator Luther ohne Luthergedenkstätte?
Warum feiern wir 500 Jahre Reformation 17 Jahre zu früh – im Württemberg begann die Reformation 1534?

Darauf haben wir in unserer Landeskirche drei Antworten:

1. Wir konzentrieren uns für das Jubiläumsjahr auf ein zentrales Thema der Reformation, nämlich die christliche Freiheit.
2. Wir lesen Luther und laden ein zum Gespräch über seine Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520).
3. Wir nutzen das Jubiläum gemeinsam mit vielen anderen Kirchen als Chance für die Ökumene und feiern es als „Christusfest“.

„... da ist Freiheit“

Unsere Losung für das Reformationsjubiläums-Jahr in Baden und Württemberg lautet „... da ist Freiheit“. Unser Veranstaltungsprogramm zeigt, in welch vielfältiger Weise wir in Württemberg das Thema „Freiheit“ aufgreifen werden.

Einige besondere Veranstaltungen möchte ich nennen:

In der „**Nacht der Freiheit**“ (S. 17) am 12. Mai 2017 können Gemeinden das Thema Freiheit in all seinen Facetten reflektieren, diskutieren, inszenieren und feiern. Dabei werden z. Beispiel Grenzsteine zu Erinnerungsposten von Freiheit, Redaktionsbüros und Druckereien zu Orten, an denen über Meinungs- und Redefreiheit diskutiert wird.

„... da weht Freiheit“ (S. 19) heißt es an Pfingstmontag, 5. Juni 2017, wenn die rund 70 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft zusammen mit dem Landesmissionsfest die weltweite Kirche erlebbar machen.

Bei „... **da klingt Freiheit**“ (S. 20) zeigen vom 14. bis 16. Juli 2017 in Stuttgart Chöre, Bläser und Bands, wo und wie in Württemberg die Musik spielt. Ein Landeskirchenmusikfest, zu dem rund 20.000 Menschen aus dem ganzen Bereich der Landeskirche nach Stuttgart kommen.

Mit „... **da ist Freiheit**“ (S. 22-23) steigt am 23. und 24. September 2017 ein großes Festival auf dem Stuttgarter Schlossplatz – wir feiern ökumenisch, inklusiv und jung!

Vom 20. Mai bis 10. September 2017 ist in Wittenberg die „Weltausstellung Reformation“ „**Tore der Freiheit**“ (S. 18) zu sehen. Und auch Wittenberg kommt nicht ohne Württemberg aus: Unsere Landeskirche beteiligt sich mit einer eigenen Halle mitten in der Stadt daran und stellt dort die besondere Mischung aus Innovation und Tradition vor, die Württemberg und unsere Kirche ausmacht. Wir bringen unseren Weinberg mit, bieten gute Küche und zeigen Ausstellungen zu den Themen Bildung, Mission und Diakonie.

„Baden-Württemberg liest Luther“

„Baden-Württemberg liest Luther“ (S. 9) ist eine landesweite Aktion. Bei der Auftaktveranstaltung am 17. November 2016 um 19 Uhr im Kursaal in Bad Cannstatt liest der Schauspieler Patrick von Blume Passagen aus Luthers Freiheitsschrift und das Orchester der Kulturen spielt Freiheitslieder aus aller Welt. Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July spricht mit Muhterem Aras, der Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, der Gefängnisseelsorgerin Susanne Büttner und dem Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie Dr. med. Johannes Hub darüber, was Luthers Verständnis christlicher Freiheit heute bedeutet. Anschließend finden in vielen Orten der Landeskirche Lese- und Gesprächsgruppen, Veranstaltungen und Podien zur Freiheitsschrift statt. Diese Schrift eignet sich auch gut zum Austausch mit Menschen anderer Konfessionen und Religionen, Atheisten und Zweifler, sowie Menschen mit Migrationshintergrund oder Einschränkungen. Damit alle Menschen die Schrift lesen können, wurde sie in Leichte Sprache übertragen und als kostengünstiges Heft neu herausgegeben. Die Frage, wie innere Freiheit entsteht, geht jede und jeden an.

Christusfest

Wie in der ganzen EKD feiern wir auch in Württemberg das Reformationsjubiläum weitgehend ökumenisch als „Christusfest“. Das zeigt sich insbesondere an den ökumenischen Gottesdiensten.

Schon den Eröffnungsgottesdienst am 31. Oktober 2016 um 18 Uhr in Backnang (S. 5) bereiten evangelische, katholische und mennonitische Theologinnen und Theologen vor. In diesem Gottesdienst sprechen die Nachkommen der Gegner von einst miteinander. Dankbar für die eigene Tradition, ehrlich im Benennen von Unterschieden und mit wertschätzendem Blick auf die anderen Kirchen stellen sie sich der Aufforderung: „Sag mir, was du glaubst“.

Am 12. März 2017 feiern Bischof Dr. Gebhard Fürst von der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Landesbischof July einen ökumenischen Bußgottesdienst mit dem Thema „Was haben wir uns angetan – Heilendes Erinnern“ (S. 14). Die Bischöfe gestalten ihn gemeinsam mit den evangelischen und katholischen Ortspfarrern an der simultanen Stadtpfarrkirche St. Martin in Biberach. Beim Festival am 23. September 2017 und am 31. Oktober 2017 feiern die Bischöfe Fürst und July ebenfalls ökumenische Gottesdienste.

Aber so ganz ohne die Person „Martin Luther“ geht es natürlich auch in Württemberg nicht: Es gibt eine landeskirchliche Ausstellung zum Thema „Luther kommt nach Württemberg. Berührungen, Wirkungen und Bilder“ (S. 15). Sie ist vom 8. April bis 9. Juni 2017 in der Stuttgarter Schlosskirche zu sehen und zeigt, welches Bild sich Württemberg vom Wittenberger Reformator gemacht hat.